



TEILNEHMENDE STIFTUNGEN

- Stiftung ecclesia mundi – missio München
- Stiftung Weltmission, Mission EineWelt Neuendettelsau
- Stiftung St. Johannis, Nürnberg
- SinN-Stiftung des Evang.-Luth. Dekanats Nürnberg
- Stiftung „semper reformanda“ an der Wilhelm-Löhe-Schule, Nürnberg
- Miteinander-Stiftung, Nürnberg
- Stiftung Caritas-Pirckheimer-Haus CPH Nürnberg
- Gymnasialstipendienstiftung Nürnberg
- Stiftung Welten verbinden, Diakonisches Werk Bayern, Nürnberg
- Stadtblick – Stiftung der kath. Stadtkirche Nürnberg
- Stiftung Windsbacher Knabenchor, Windsbach
- LIGA Bank-Stiftung, Regensburg
- Andreas und Anna Schmittlutz-Stiftung, Bamberg
- Jugendstiftung, Eichstätt

TEILNEHMENDE EINRICHTUNGEN UND STIFTUNGSZENTREN

- Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg
- Ev.-Luth. Dekanat Nürnberg
- Ev.-Luth. Gesamtkirchengemeinde Nürnberg
- Kath. Stadtkirche Nürnberg
- Ev.-Luth. Landeskirchenstelle Ansbach, Stiftungsaufsicht und Kompetenzzentrum Fundraising bei der Ev.-Luth. Landeskirchenstelle Ansbach
- Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg, Stabsstelle Fundraising und Stiftungszentrum der Erzdiözese Bamberg
- Stiftungszentrum Leben gestalten der Diakonie Neuendettelsau
- Rummelsberger Stiftungszentrum, Fundraising und Stiftungswesen
- Nürnberger Stifterinitiative

DER ÖKUMENISCHE STIFTUNGSTAG WIRD GEFÖRDERT VON

- Bank für Sozialwirtschaft AG, Nürnberg-Köln
- Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel und ACREDO-Stiftung Nürnberg
- Verband unabhängiger Vermögensverwalter, Frankfurt a. Main



Auto-Anreise

orientieren sich Richtung Stadtmitte und Hauptbahnhof. Im CPH-Hof nur Anfahrt möglich

Parkhäuser: Sterntor, Hauptbahnhof oder Opernhaus

Park & Ride: Rothenburger Straße, von dort U2 Richtung Hauptbahnhof

Zug-Anreise

benutzen die Fußgänger-Unterführung am Hauptbahnhof Richtung Innenstadt. Das CPH befindet sich ca. fünf Geh-Minuten vom Hauptbahnhof entfernt.

Information und Anmeldung

Caritas-Pirckheimer-Haus (CPH)
Königstraße 64
90402 Nürnberg
Telefon: 0911/23 46-0
Telefax: 0911/23 46-1 63
akademie@cph-nuernberg.de
www.cph-nuernberg.de

www.oekumenische-stiftungsinitiative.de

Veranstalter:

Caritas-Pirckheimer-Haus
Telefon: 0911/23 46-0
Telefax: 0911/23 46-1 63
akademie@cph-nuernberg.de
www.cph-nuernberg.de

Infostände
Kurzvorträge
Gespräche
Konzert



 **Bank**
für Sozialwirtschaft


EVANGELISCHE
KREDITGENOSSENSCHAFT eG
Partner von Kirche und Diakonie


Verband unabhängiger Vermögensverwalter
Deutschland e.V.

Stiften mit Herz und Verstand

Freitag, 21. März 2014
Beginn: 13.00 Uhr

Caritas-Pirckheimer-Haus
Königstraße 64, 90402 Nürnberg

Immer mehr Menschen wollen Verantwortung übernehmen

Zum vierten Mal schon kommen Interessierte, Fachleute aus dem Stiftungswesen der katholischen und evangelischen Kirche sowie Stifterinnen, Stifter und potenzielle Stiftungsgründer beim Ökumenischen Stiftungstag zusammen. Sie tauschen sich aus über Motivation, Umsetzung und Zielsetzung von Stiftungsgründungen. Allen, die bereits zum Kreis der Stiftungsgründer zählen oder sich dafür interessieren, gebührt ein herzliches Dankeschön. Sie übernehmen Verantwortung. Sie verlieren ein ihnen wichtiges Anliegen nicht aus dem Blick und wollen Vorsorge treffen, damit es umgesetzt werden kann. Verantwortung zu übernehmen bedeutet, dass ich wachsam lebe, Not und Notwendigkeiten erkenne sowie mit meinen Möglichkeiten Unterstützung anbiete. Die Gründung einer Stiftung kann ein Schritt in diese Richtung sein.

Herzlich Willkommen zum 4. Ökumenischen Stiftungstag in Nürnberg.



Unter der Schirmherrschaft von

Elisabeth Hann von Weyhern

Elisabeth Hann von Weyhern

Hubertus Förster

Hubertus Förster

Evang.-Luth. Regionalbischöfin
im Kirchenkreis Nürnberg

Kath. Regionaldekan
in Nürnberg

Programm

4. Ökumenischer Stiftungstag „Stiften mit Herz und Verstand!“

Freitag, 21. März 2014, Caritas-Pirckheimer-Haus Nürnberg

13.00 Uhr Kirche St. Klara

Andacht: Kath. Regionaldekan Hubertus Förster

13.45 Uhr Großer Saal

Eröffnung: Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern

14.00 Uhr Großer Saal

Impulsreferat: „Stiften mit Herz und Verstand“

Prof. Fritz-Rüdiger Volz, Ev. FH Rheinland-Westfalen-Lippe, Fachbereich Soziale Arbeit, Bildung und Diakonie (Organisationssoziologie und Soziologie der Pädagogik)

15.00 Uhr Seminarräume **Infoblöcke 1 – 4**

1 – Die Gründung der eigenen Stiftung

Vortrag und Gespräch: Grundlagen, Voraussetzungen, Gründungsprozess

Was ist bei der Gründung einer kirchlichen Stiftung zu beachten? Wer hilft dabei? Wie ist der Weg zum Ziel? Ihre Fragen rund um die Errichtung der eigenen Stiftung werden beantwortet.

Referent: Wilhelm Popp, Stiftungsreferent im Kompetenzzentrum Fundraising bei der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle Ansbach

2 – Unabhängige Vermögensverwalter – was können sie für Stiftungen leisten?

1. Arbeitsweise und Struktur der unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland.
2. Welchen Mehrwert können diese Finanzdienstleister für das Stiftungsvermögen beitragen?

Referent: Uwe Eilers, Mitglied des Vorstands des Verbandes der unabhängigen Vermögensverwalter e. V.

3 – Entstehung, Entwicklung und Probleme einer kleinen Gemeindestiftung

Referent: Pfarrer Jochen Ackermann, Stiftung St. Johannes Nürnberg

4 – Wirkungsorientierte Stiftungsarbeit planen und dokumentieren

Seminar: Kann man Gutes noch besser tun? Die Beschäftigung mit dem Thema Wirkung ist für Stiftungen aus verschiedenen Gründen wichtig. Über die Außendarstellung und Legitimation hinaus kann durch Planung und Analyse der Wirkung die eigene Arbeit kontinuierlich verbessert werden. Die Referentin zeigt Instrumente auf, die für Stiftungen jeder Größe geeignet sind.

Referentin: Ulrike Philipp, Stiftungsmanagerin, Referentin der Stiftung ecclesia mundi in München

15.30 Uhr Pause

16.00 Uhr Seminarräume **Infoblöcke 5 – 8**

5 – Meine Motive, mein Engagement

Stiftergespräch: Gertrud Ochs und das Ehepaar Anita und Klaus Köhler erläutern, welche Motive sie bei der Gründung ihrer Stiftung bewegt haben und wie sie mit ihren Stiftungen die Arbeit der Rummelsberger für junge und alte Menschen und für Menschen mit Behinderung unterstützen.

Leitung: Mathias Kippenberg, Rummelsberger Stiftungszentrum

6 – Eine Gemeinschaftsstiftung aufbauen

Eine kirchliche Gemeinschaftsstiftung ist eine besondere Form der Bürgerstiftung; sie kann als zusätzliches Standbein zur Sicherung der vielfältigen sozialen und pastoralen Aufgaben in einer Pfarrei dienen. Die geeigneten Beispiele wollen zum „Selberloslegen“ ermutigen.

Referent: Dr. theol. Rainer Scherlein, Diplom-Fundraiser VMI (Univ. Fribourg/CH), Leiter der Stabsstelle Fundraising, Erzbischöfliches Ordinariat Bamberg

7 – „Einfach“ stiften

Seminar: Wirksame Hilfe durch Stiftungsfonds und Treuhandstiftungen – Aspekte des testamentarischen Stiftens Anhand konkreter Beispiele werden Stiftungsfonds sowie das testamentarische Stiften als einfache und wirksame Stiftungsgestaltung erläutert.

Moderation: Andreas Schröder, Stiftungsvorstand der LIGA-Bank-Stiftung, Bamberg-Eichstätt-Nürnberg-Regensburg

8 – Die letzten Dinge regeln

Seminar: Ethische Kriterien und Beispiele über das, was für einen selbst oder eine nahe Person „zuletzt“ gelten soll. Pfarrer Armin Langmann zeigt einen Weg für praktikable Lösungen auf der Grundlage erprobter Überlegungen.

Referent: Armin Langmann, Fundraising-Manager FA, Evang.-Luth. Pfarrer der Nikodemuskirche, Nürnberg

16.30 Uhr Pause

17.00 Uhr Seminarräume **Infoblöcke 9 – 12**

9 – Der andere Weg, die Stiftung einer Kapelle, Tradition und Herzensprojekt

Im Gespräch mit Ursula Hoffmann, die der Diakonie Neuendettelsau für das Kompetenzzentrum in Forchheim eine Kapelle gestiftet hat.

Moderation: Christian Treinies, Leiter des Nürnberger Büros der Diakonie Neuendettelsau

10 – Überlegungen zur Zweckbestimmung der Stiftung

Dr. Jonathan Johannes Düring zeigt entscheidungsleitende Beweggründe, warum es sich lohnt, Kinder und Jugendliche zu fördern.

11 – Anlagenotstand bei Stiftungen

Wie eine niedrige Zinslandschaft Stiftungsziele gefährden kann.

Referent: Anton Bonnländer, Direktor der Abt. Handelsgeschäfte bei der Bank für Sozialwirtschaft AG

12 – Die Nürnberger Stifterinitiative: Informieren – Vernetzen – Ermutigen

Ein Mitglied der Stifterinitiative berichtet von Beispielen wirkungsvollen bürgerschaftlichen Engagements in Nürnberg.

19.00 Uhr **Konzert** in der Kirche St. Martha, Königstr. 79

Quartett d'allumettes, Silke Andrae (1. Violine), Franziska Ulrich (2. Violine), Kerstin Neumann (Viola), Anne Barkowski (Violoncello)

Die vier Musikerinnen bieten einen beschwingten Streifzug durch fast alle Musikepochen: Von Barock (Bach, Corelli) über Klassik (Mozart) und Romantik (Mendelssohn) bis zur Moderne (Joplin, Schröder). Ende ca. 20.15 Uhr